



Meldung an einen Bekannten senden



Druckversion

Für Schnelle & guten Zweck: letzte 80 Kalender "Stadtansichten" bei JOB AG



Den direkten Vergleich im Abstand von 35 Jahren bietet ...

19.12.08 - FULDA - Der Kalender "Fuldaer Stadtansichten - gestern und heute" mit gegenüber gestellten Fotos von 1972 und 2007 ist ein ganz begehrtes Stück: das hat die Redaktion von osthessen-news bei der Verlosung gemerkt, die wir vor anderthalb Wochen starteten. Wir berichteten über den Kalender, der im freien Verkauf längst vergriffen ist, und konnten dank eines Sponsorings der JOB AG Fulda 25 Exemplare verlosen. Die Resonanz hat uns selbst überrascht: 397 Zuschriften kamen! Und viele Gewinnspielteilnehmer beklagten, dass sie selbst erfolglos versucht hätten, einen der Kalender zu "erwischen".

Das ist kein Wunder, denn nur etwa 300 Stück kamen in den freien Verkauf. Die meisten der - vom Fuldaer Lions-Clubs Bonifatius herausgebrachten - Kalender waren in größeren Partien von Unternehmen zum Verschenken an Geschäftspartner und Kunden geordert worden. Eines davon war der Personaldienstleister JOB AG in Fulda.



... dieses "tolle Teil": der Kalender mit Fuldaer Stadtansichten von 1972 und 2007 - mit den Logos der Sponsoren dezent gestaltet

Der Vorstand des Unternehmens hat sich nun entschlossen, aus seinem eigenen Kontingent noch eine letzte Partie "freizumachen". Damit werden gleich zwei positive Effekte ausgelöst: Erstens erhalten 80 Schnellentschlossene die Chance, den begehrten Kalender für 10 Euro pro Stück zu erwerben. Und zweitens wird die JOB AG den gesamten Erlös daraus der gemeinnützigen Gesellschaft "Perspektiva" geben, die benachteiligten jungen Menschen den Weg ins Berufsleben ermöglicht.

Damit ist aus einer Leidenschaft und sozialem Engagement, aus privaten Anstrengungen und Unterstützungsbereitschaft der heimischen Wirtschaft ein "dreifacher Erfolg" geworden: das Antoniusheim wird unterstützt, nun wird auch der Perspektiva geholfen und tolle Luftbilder von Fulda als Beleg für die Veränderung einer Stadt in 35 Jahren verstauben nicht in den Schubladen eines Archivs. Wie wir am 10.12. berichteten, ging das ganze Projekt auf die tollen Luftbilder von Rudolf Karpe (Leiter des Medienzentrums Kreis- und Stadtbildstelle Fulda), die Idee, aus einer Fotoausstellung etwas "Langlebigeres" zu machen und den persönlichen Einsatz des Präsidenten des Fuldaer Lions-Clubs Bonifatius, Stefan Burkard zurück. Der Lions-Club unterstützt mit der Herausgabe des Kalenders das Antoniusheim bei seinem Bauprojekt "LebensBaum".

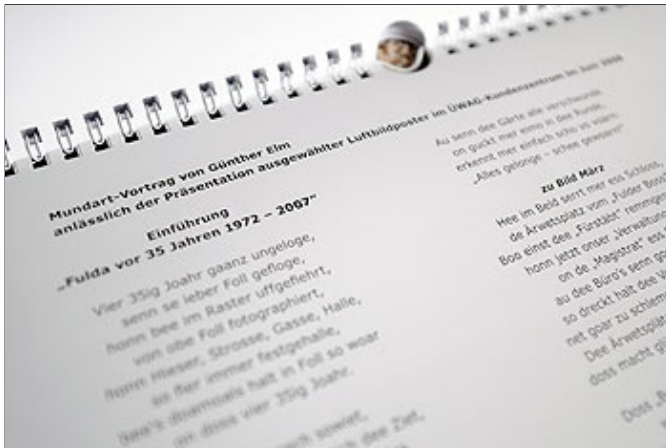
(Link zum Bericht 10.12. http://www.osthessen-news.de/beitrag_A.php?id=1158802)



69 mal 32 Zentimeter groß: zu den einzelnen Bildern, die immer das gleiche Stadtareal zeigen...

Der Vorstand der JOB AG, Stefan Polak, sagte zur Motivation seines Unternehmens, dabei mitzumachen: "Für uns ist soziales Engagement ein Selbstverständnis! Aus diesem Grund haben wir uns auch dazu entschieden, ein gewisses Kontingent der „Fulda Kalender“ zu erwerben und damit über den Lions Club „Fulda-Bonifatius“ das Projekt Lebensbaum des Antoniusheimes zu unterstützen."

Und dass in der Region Fulda für viele Firmenchefs und Geschäftsleitungen zum Unternehmertum das soziale Engagement



...hat Günther Elm kleine Erläuterungen in Fuldaer Platt geschrieben. Der Monat März beginnt mit: "Hee im Beld serrt mer ess Schloss..."

ganz selbstverständlich dazu gehört, bestätigte auch der Leiter der Niederlassung Fulda der JOB AG, Christian Frohnappel: "Die Verbundenheit zur Region, und damit auch zu meiner Heimat, ist auch mir sehr wichtig. Soziales Engagement ist eine Tatsache, die im täglichen Business oft zu kurz kommt. Aus diesem Grund freue ich mich sehr, dass wir dank der Mithilfe unserer Hauptverwaltung auch im sozialen Bereich tätig werden können. So sind wir seit kurzem auch Gesellschafter der Perspektiva gGmbH und können helfen, deren Ziele umzusetzen."

Und so hat das Unternehmen das Kontingent von 80 Kalendern "kurzfristig freigesetzt". Wer nun noch einen Kalender "Fuldaer Stadtansichten - gestern und heute" zum Sonderpreis von 10 Euro (die Red: die Firma hat 15 Euro dafür bezahlt) kaufen will, kann in die Niederlassung der JOB AG in Fulda in der Rangstraße 9 kommen. Die Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08:00 bis 17:00 Uhr. Und selbst am Heiligen Abend ist dort von 08:00 bis 12:00 Uhr noch geöffnet.



Die Innenstadt im Jahr 1972: links hinten das Stadtschloss, links unten mit Parkreihen ein Supermarkt (heute Kaufland). Die Straße ist die untere Robert-Kircher-Straße. Rechts unten der Hof mit Parkplätzen des ehemaligen Fernmeldebereichs und Posthofes

Bis dahin zu warten, empfiehlt die Redaktion allerdings nicht: schließlich gilt für den Kalender "nur solange der Vorrat reicht" !! Und noch einen Tipp wollen wir geben: Parkplätze vor dem Eckhaus "Quartier Nr. 9" gibt es nicht, und wer auf "dem Bordstein" parkt, blockiert den Verkehr. Lieber gegenüber ins Parkhaus fahren oder in der Querstraße, Schildeckstraße, einen Parkplatz suchen. (gw) +++

[document info]

Copyright © Osthessen-News und andere Urheber 2000-2009

Ein Projekt von unabhängigen Journalisten in Fulda.

Eine Veröffentlichung der Inhalte bedarf der Zustimmung von Osthessen-News oder des jeweiligen Urhebers.



Eine etwas versetzte Perspektive von 2007: links oben das Stadtschloss, links unten der Supermarkt, darüber Justizvollzugsanstalt und links am Bildrand das Justizgebäude. Rechts unten neue Stadthäuser-Bebauung